



EDITORIAL

*„Jeder Zweifel ist die Forderung
nach einer Methode“
J.O.Y Gasset*

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Das Ziel der strategischen Führung ist die politische Profilierung unserer Gemeinde im 3-Seen-Land. Engagierte Bürgerinnen und Bürger erwarten dazu eine politische Gemeindeführung mit Weitsicht und einer klar ausgerichteten Lenkung der operativen Verwaltungsstufe.

Die verabschiedete Ortsplanungsrevision basiert auf einer planmässigen und wünschbaren Entwicklung unseres Dorfes. Die Lebensbereiche Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Bildung, Gemeinschaft, Sicherheit, Umwelt und Soziales sind dafür als Wertvorstellungen und Lebensqualität zu respektieren und zu erfüllen.

Der Gemeinderat als Exekutivbehörde bewegt sich in dieser Aufgabenstellung in einem magischen Viereck. Die geplanten Massnahmen müssen gesetzlich erlaubt, wirtschaftlich sinnvoll, sozialpolitisch erwünscht und politisch umsetzbar sein. Akzeptanz, Zweifel oder Ablehnung ergeben sich in der Art und Weise der sicht- und spürbaren politischen Führung und Methode!

Die Gemeindeaufgaben ändern sich heute permanent im Wechselspiel zwischen den Vorgaben oder Veränderungen von Bund, Kanton und Region. Es braucht für die Gemeindeführung nicht nur Aufmerksamkeit und Flexibilität, sondern auch eine zuverlässige und abgestützte Führungsmethode. Deshalb muss es die Aufgabe des Gemeinderates sein, darüber keine Zweifel aufkommen zu lassen.

Die dazu gehandhabten Führungsinstrumente sind das **RISK-MANAGEMENT (RM)** und das **INTERNE KONTROLLSYSTEM (IKS)** des Gemeinderates.

Beim RM geht es darum, rechtzeitig Risiken zu erkennen, die die gesetzten Ziele gefährden könnten und entsprechend angemessene Massnahmen einzuleiten.

Beim IKS handelt es sich um die Gesamtheit aller vom Gemeinderat angeordneten Abläufe der Geschäfte, deren Methoden und Kontrollmassnahmen.

Für den Gemeinderat sind Leitbild, Strategiepapier mit den Legislatur- und Jahreszielen, der Voranschlag für das kommende Jahr, die 5-jährige Finanzplanung, die abgetretenen Globalbudgets mit klarer Finanzkompetenz sowie die vierteljährlichen Finanzrapporte der Finanzverwaltung die Kontrollinstrumente. Damit werden über angeordnete Projekte und deren Ablauf die konsequente Risikoverfolgung und deren Kosten-Nutzen-Überlegungen verfolgt und wenn notwendig eingegriffen.

In den Kommission ermöglichen Projektübersichten, Verpflichtungskredit- und Rechnungskontrollen sowie definierte Betriebsabläufe und Checklisten die fachliche und finanzielle Verfolgung von Risiken und notwendig erscheinenden Massnahmen.

Diese zwei Führungsinstrumente RM und IKS sind sowohl für die Finanzbewirtschaftung als auch für die verwaltungstechnischen Abläufe auf unsere Gemeindestruktur und deren Aufgabenstellung abgestimmt. Sie werden regelmässig auf die Aktualität überprüft, bewertet und wo nötig angepasst. Damit wird die Wirksamkeit, Nachvollziehbarkeit und Effizienz überwacht und garantiert.

Übrigens, welches Bankinstitut hätte vor einiger Zeit von Drittpersonen Zweifel an seiner ethisch vertretbaren und seriösen Geschäftskultur und -Kontrolle akzeptiert? Etwas mehr Wachsamkeit und Verantwortungsbewusstsein durch die immer wieder hervorgehobene Bankenprofessionalität hätte man erwarten dürfen. Heute ist leider der Zweifel in die Banken in berechtigtes Misstrauen gefallen und dies ist für die Wirtschafts- und Finanzpolitik eine sehr gefährliche Lage!

Der Gemeindepräsident Camille Kuntz

STRATEGIEPAPIER DES GEMEINDERATES FÜR DIE FÜHRUNG UND ORGANISATION 2009

Der Gemeinderat hat mit den Kommissionen zusammen die Jahresziele 2009 festgelegt. Dieses Dokument kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf unserer Webseite unter <http://www.moerigen.ch/gemeinderat.asp> eingesehen resp. heruntergeladen werden.

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN GEMEINDERAT (LEGISLATURPERIODE 2007-2010)

Die **politische Führungskultur** soll weiterhin durch die Kommunikationsweise und Transparenz sowie anlässlich von Bürgerforen vorgelebt und ausgestrahlt werden.

Die **Finanzpolitik** soll den reellen Anforderungen von Bund und Kanton angepasst sein und einen gesunden Gemeindefinanzhaushalt sowie eine attraktive Steuerpolitik sicherstellen.

Die Neue Regionalpolitik des Regierungsrates (NRP) soll bis spätestens im Jahr 2010 die **Regionalkonferenz Biel-Bienne-Seeland-Berner Jura (RK BBSJB)** als neue regionale, politische Institution zur Abstimmung vor das Volk bringen. Vorarbeiten und Informationen werden im Jahr 2009 erfolgen.

Die **Finanzverwaltung** wird mit der **Verwaltung Freizeitanlage am See (FAS)** offiziell verbunden und die Dienstleistungen **Schulhausabwart und Betriebswart FAS** neu bewertet und eingegliedert.

SCHLÜSSELZIELE 2009 FÜR GEMEINDERAT

Anpassung und Aktualisierung **Organisationsreglement** und **Organisationsverordnung**.

Das **Riskmanagement (RM)** und das Interne **Kontrollsystem (IKS)** werden für die Finanzbewirtschaftung und die verwaltungstechnischen Abläufe neu analysiert, bewertet und definiert.

Umsetzung der genehmigten Ortsplanungsrevision 08

Nach Eingang der genehmigten Ortsplanungsrevision 08 vom AGR im Frühjahr 2009 soll die Umsetzung der vorgesehenen Einzonzungsgebiete gestartet werden. Als flankierende Massnahmen dazu gelten die vorliegenden Siedlungs-, Verkehrs- und Landschaftsrichtpläne 08.

Sanierungsprojekt Schulzimmer im neuen Schulhaus

Der entsprechende Projektkredit von Fr. 100'000.-- ist bewilligt. Die Sanierungsarbeiten von 4 Schulzimmern im neuen Schulhaus werden während den Sommerferienwochen im Juli/August 09 vorgenommen.

Sanierungsprojekt

zur Umnutzung „Stöckli“ an der alten Bielstrasse

Mit dem bewilligten Projektkredit von 175'000.-- wird die Sanierung des „Stöckli“ im Laufe des Jahres gestartet, sodass die vorgesehene Umnutzung als Wohnstudio im Frühjahr 2010 vollzogen werden kann.

Sanierung und Neugestaltung des Schulhausspielplatzes

Der Sanierungs- und Neugestaltungskredit von Fr. 60'000.-- ist bewilligt. In Zusammenarbeit mit der Eltern-Initiativgruppe soll ab Frühjahr 2009 die Sanierung und Neugestaltung des Schulhausspielplatzes gestartet werden.

Neue Aufgabenkoordination

Hauswart – ARGE – Betriebswart FAS und Neuanstellungen

Die Aufgaben für den Hauswart, die ARGE und den Betriebswart FAS werden in einem Funktionendiagramm neu aufgezeigt, deren Koordinationsmöglichkeit diskutiert und als Funktionenzusammenarbeit bzw. -stellvertretung bewertet und festgelegt.

Die Stellenausschreibung für den Betriebswart FAS und den Hauswart erfolgen im August 2009 mit Stellenantritt 01.02.2010.

Freizeitanlage am See (FAS)

Das Betriebs- und Organisationsreglement FAS 2009 wird an der Frühlingsgemeindeversammlung 2009 mit noch anzupassenden Artikeln definitiv zur Abstimmung gebracht.

Der Buvettebetrieb Tschannen wird eine weitere Saison als Pilotversuch geführt und Ende der Saison über die definitive Einführung, Betriebskonzept und Status entschieden.

Ein Vorprojekt für das neue Betriebsgebäude FAS soll in Auftrag gegeben werden

Regionale und gemeindeübergreifende politische Vorstösse und Projekte

Externe Vorstösse und Projekte werden auf Effektivität und Kostenfolgen im Gesamtrahmen der Region und unseres Dorfes beurteilt, verhandelt und alsdann über unsere Haltung dazu entschieden.

Im Vordergrund stehen: Projekte Verein seeland.biel/bienne gemäss Führungsinstrument, allgemeine Agglomerationspolitik, Umsetzung Integrationsartikel 17 VSG im OSZ und Schule Sutz-Lattrigen - Mörigen, die Einführung einer Tagesschule für die Schule Sutz-Lattrigen - Mörigen klären und die Umsetzungsmöglichkeiten aufzeigen, Reorganisation öffentliche Sicherheit (FW/ZSO), Betriebsergebnisse und Neuausrichtung von Alters- und Pflegeheimen.

Gesamtsanierungsprojekt FÜRHÖLZLI- / HÜRLIGRABEN

Es handelt sich dabei um ein Grossprojekt, welches in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt Kreis III, Biel (Wasserbauten), mit dem Verband für Kanalisation und Abwasserreinigung der Gemeinden Bellmund, Ipsach, Mörigen, Nidau, Port, Sutz-Lattrigen (VKA) sowie mit dem Ingenieurbüro Büro Schmid & Pletscher, Nidau ausgearbeitet und umgesetzt werden soll.

Dem VKA soll gemäss Gemeinderatsentscheid die Federführung für die Planung und Umsetzung mit einer Leistungsvereinbarung übergeben werden.

Die Gesamtsanierung wird phasenweise zwischen dem Hafen- bzw. Seeeinlauf bis hinauf ins Oberholz dem FÜRHÖLZLI-/HÜRLIGRABEN entlang erfolgen. Diese modulartige Sanierung wird der Gemeinde zeitlich, baulich und finanziell als Gesamtprojekt aufgezeigt werden müssen. Die Einzelschritte bestimmt vorläufig die Gemeindeversammlung und sind stark von den zur Verfügung stehenden kantonalen und gemeindeeigenen Finanzen sowie später vom Renaturierungswillen der Landbesitzer im unteren Landwirtschaftsgebiet und der Gemeinde abhängig.

Da die in nächster Zeit notwendige, weitere Ausbaggerung des Bootshafens ansteht (2-3 Jahre), wird ein erster Zwischenentscheid für den unteren Sanierungsteil Seebodenweg bis Bootshafeneinlauf als Teilprojekt notwendig sein.

Die Gesamtplanung ist notwendig, da der Kanton die Sanierung des FÜRHÖLZLI-/HÜRLIGRABEN nur als solche in die Finanzplanung aufnehmen kann.

GESCHWINDIGKEITSKONTROLLEN IM JAHRE 2008 DURCH DIE KANTONSPOLIZEI

Die Kantonspolizei Bern führte auf dem Gemeindegebiet auch im letzten Jahr Geschwindigkeitskontrollen durch. Nebst den Erkenntnissen aus der Unfallstatistik wurde das Hauptgewicht nach wie vor auf die Sicherheitsbedürfnisse der schwächsten Verkehrsteilnehmer gelegt.

Die folgende Zusammenfassung gibt Ihnen einen Überblick über die durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen:

Datum	Anzahl Fahrzeuge	Ordnungsbusse	SVG-Anzeige	Total
31.01.08 14.15 - 15.45 Uhr	551	150	15	165 = 30%
12.02.08 13.45 – 15.00 Uhr	400	100	12	112 = 28%
16.08.08 15.00 – 16.30 Uhr	651	131	7	138 = 21%
Total	1 602	381	34	415 = 25%

Es ist auch im laufenden Jahr das Ziel der Kantonspolizei, die Kontrollen nach den Bedürfnissen für eine möglichst hohe Verkehrssicherheit durchzuführen.

Gespräche für verkehrsberuhigende Massnahmen auf der Kantonsstrasse werden geführt, stossen aber wegen der Staugefahr zu Spitzenzeiten auf Widerstand beim Amt für Verkehr und Umwelt.

Für die kritischen Zeiten am Morgen, Mittag und Nachmittag erwartet der Gemeinderat Vorschläge für „Selbsthilfeaktion“ durch betroffene Eltern von Schulkindern.

DIE VERWALTUNG MELDET

Seniorenflug 2009

Der Seniorenflug für **Jahrgänger ab 1944** findet am Mittwoch, 27. Mai 2009 statt. Die Einladungen werden im März verschickt.

Sammelstelle für gebrauchte Nespresso KaffEEKapseln aus Aluminium

Die Nespresso Kapseln können zurückgegeben werden. Sie haben neu die Möglichkeit, gebrauchte Nespresso Kapseln zu entsorgen. Die Firma Nespresso AG hat bei der Abfallsammelstelle (hinter dem Glascontainer) einen Sammelbehälter eingerichtet.

Die alten Nespresso Kapseln können somit kostenlos abgeliefert werden. Es ist jedoch zu beachten, dass die Kapseln ohne jegliche Verpackung (Plastiksack etc.) abgegeben werden müssen. Besten Dank!

Rotkreuz-Fahrdienst

Mobil – auch im Alter, bei Krankheit oder Behinderung

Fahrten zum Arzt, ins Spital, zur Therapie oder zum Kuraufenthalt bitte mindestens zwei Tage vor dem vereinbarten Termin anmelden bei:

Sonja Kjelsberg, Mörigen

Tel. 032 397 13 59 (Montag bis Freitag, 08.00 – 10.00 Uhr)

Parkkarten am See

Ab sofort können die Parkkarten am See für Bürgerinnen und Bürger von Mörigen (Fr. 20.--) und für auswärtige Bootsplatzmieter (Fr. 60.--) bezogen werden.

Hundetaxe 2009

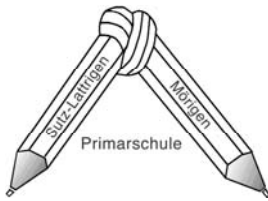
Alle Hundebesitzer werden ersucht, die Hundetaxe bis zum **21. August 2009** bei der Finanzverwaltung zu bezahlen. Diese beträgt Fr. 75.-- für das erste Tier und je Fr. 100.-- für jedes weitere. Hunde, die am 1. August 2009 noch nicht 3 Monate alt sind, bleiben für das laufende Jahr taxfrei. **Nach dem 21.08.09 wird zusätzlich ein Verwaltungszuschlag von Fr. 20.-- erhoben.**

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Ostern und Auffahrt 2009

Die Gemeindeverwaltung bleibt ab **Gründonnerstag, 9. April 2009, 16.00 Uhr, bis und mit Ostermontag, 13. April 2009 geschlossen.**

Zudem bleibt die Gemeindeverwaltung **am Freitag nach Auffahrt, d.h. am Freitag, 22. Mai 2009 den ganzen Tag geschlossen.**



**Projektwoche Primarschule
Mörigen und Sutz-Lattrigen
Thema: "Angers si"
Zeit: 4. – 8. Mai 2009**



Liebe Senioren und Seniorinnen

Anlässlich unserer Projektwoche laden wir Senioren und Seniorinnen zu einer Begegnung zwischen "Alt und Jung" ein. **Die Angebote finden am Montag- und Dienstagnachmittag, 4. und 5. Mai 2009, zwischen 13.30 und 15.15 Uhr im Schulhaus Mörigen statt.**

Angebot 1:

Sie möchten gerne erfahren, wie die Kinder am Computer arbeiten, was sie alles können. Gemeinsam gestalten die Kinder mit Ihnen ein Buchzeichen am PC, das Sie nachher mit nach Hause nehmen können.

Angebot 2: Sie spielen gemeinsam " alte und neue Spiele".

Angebot 3:

Sie tauschen Erfahrungen aus, erzählen von Ihrer Jugend und Schulzeit und gestalten dazu ein gemeinsames Bild.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie sich angesprochen fühlen und sich bereit erklären, die Nachmittage mit uns zu verbringen. Herzlichen Dank!

Anmeldetalon bitte bis 31. März 2009 in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung werfen.

Selbstverständlich können Sie sich auch telefonisch anmelden
(Tel. Nr.: s. unten).

(zutreffendes ankreuzen)

✂ -----

Name/Vorname: _____

Tel. Nummer: _____

	<u>4. Mai 2009</u>	<u>5. Mai 2009</u>
<input type="checkbox"/> Angebot 1 (Computer)	<input type="checkbox"/> Montag	<input type="checkbox"/> Dienstag
<input type="checkbox"/> Angebot 2 (Spielen)	<input type="checkbox"/> Montag	<input type="checkbox"/> Dienstag
<input type="checkbox"/> Angebot 3 (Austausch, malen)	<input type="checkbox"/> Montag	<input type="checkbox"/> Dienstag

Seniorenrat Mörigen, Frau Studer
Tel. Nr.: 032 342 45 82
(abends ab 19:00 Uhr)

Frau K. Malsy, Lehrerin
Tel. Nr.: 032 384 49 09